

# GESELLSCHAFT FÜR TOXIKOLOGISCHE UND FORENSISCHE CHEMIE

Präsident Stefan Tönnies, Frankfurt am Main



## Organisations-Komitee

### Tagungspräsidentin

Hilke Andresen-Streichert, Köln

### Wissenschaftliche Beratung

Gisela Skopp, München  
Katja Schulz, Dresden  
Katharina Rentsch, Basel  
Hilke Andresen-Streichert, Köln

### Mitglieder

Torsten Arndt, Ingelheim  
Volker Auwärter, Freiburg  
Andrea Jacobsen-Bauer, Stuttgart  
Susanna Fehn, München  
Frank T. Peters, Jena  
Katharina Rentsch, Basel  
Katja Schulz, Dresden  
Stefan W. Tönnies, Frankfurt am Main

**Abstract-Einreichung bis 24. Dezember 2022**

# Vorläufiges Programm

Mittwoch, den 29. März 2023

---

20:00 Uhr **Vortrag für die Mosbacher Öffentlichkeit** (Alte Mälzerei)

## **Den Tätern auf der Spur – was macht eigentlich die Kriminaltechnik?**

Dr. Andrea Jacobsen-Bauer, Landeskriminalamt Baden-Württemberg, Stuttgart

Donnerstag, den 30. März 2023

---

11:30 - 12:45 Uhr **Stadtführung** (Touristinformation)

12:00 - 13:30 Uhr **Young Scientists Treffen** (s. u.) (Alte Mälzerei)

14:00 - 18:00 Uhr **Satellitensymposium** (Alte Mälzerei)

## **Vergiftungen mit (Schwer-)Metallen – immer noch ein wichtiges Thema für die Toxikologie!**

- **Kuren, Kunst und Kapitalverbrechen - Arsen und seine Zwischenwelten**

Prof. Dr. Bettina Wahrig, Abteilung für Geschichte der Naturwissenschaften, TU Braunschweig

- **Schwermetallanalytik in der Kriminaltechnik**

Dorothee Krafft, Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

- **Vergiftungen durch Schwermetallverbindungen – selten, nie harmlos**

Prof. Thomas Zilker, Technische Universität, München

- **Nachweis von Schwermetall-Vergiftungen mit ICP-MS in ungewöhnlichen Matrices – Einführung in ein komplexes Thema**

Dr. Manfred Gimbel, Landeskriminalamt Bayern, München

19:15 - 19:45 Uhr **Orgelkonzert mit Dr. Jan Schäper** (Stiftskirche)

20:00 Uhr **Bürgermeisterempfang** (Rathaus)

---

Freitag, den 31. März 2023

---

9:00 - 15:30 Uhr

**Hauptsymposium**

(Alte Mälzerei)

**Vorträge, Poster und Industrieausstellung**

Neue Screening-Methoden – Hochauflösende Massenspektrometrie –  
Toxikokinetik – Alternative Matrices – Neues aus der Kriminaltechnik –  
Fallberichte – Freie Themen

15:45 - 17:30 Uhr

**Mitgliederversammlung**

(Alte Mälzerei)

19:00 Uhr

**Festabend**

Verleihung Jean-Servais-Stas-Medaille / Förderpreis für junge Wissenschaftler

Festvortrag „Bilder lügen nicht: eine rechtsmedizinische Filmanalyse“

Prof. Dr. Markus Rothschild, Köln

Samstag (Sonnabend), den 01. April 2023

---

9:00 - 13:00 Uhr

**Hauptsymposium (Fortsetzung)**

(Alte Mälzerei)

**Vorträge, Poster und Industrieausstellung**

Neue Screening-Methoden – Hochauflösende Massenspektrometrie –  
Toxikokinetik – Alternative Matrices – Neues aus der Kriminaltechnik –  
Fallberichte – Freie Themen

---

Das Programm gilt unter der Voraussetzung, dass das XXIII. GTFCh-Symposium im März/April 2023 in der bewährten Form unter zumutbaren und ökonomisch vertretbaren Rahmenbedingungen betreffs gültiger Hygieneauflagen durchgeführt werden kann.

**Hinweise zu Anmeldung, Beitragszahlung und Hotelbuchung** gibt es rechtzeitig auf der GTFCh-Webseite ([www.gtfch.org](http://www.gtfch.org)).

---

# Einladung zum Young Scientists-Treffen 2023

Donnerstag, den 30. März 2023

---

12:00 – 13:00 Uhr      Austausch zum Thema      (Alte Mälzerei)

## **Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Strategien, Möglichkeiten, Erfahrungen**

13:00 – 13:30 Uhr

Networking bei Kaffee und Brötchen

Die Doktorarbeit ist erfolgreich abgeschlossen, die ersten Erfahrungen im Beruf sind gesammelt. Und jetzt? Familienplanung? Gerade für Frauen aber auch immer mehr für Männer stellt sich die Frage, wie Familien- und Berufsleben unter einen Hut gebracht werden können. Nicht selten führt das „Projekt Familienplanung“ dazu, dass vielversprechender wissenschaftlicher Nachwuchs deutlich kürzer tritt – oder dem Bereich der Toxikologie ganz verloren geht.

Das Young Scientists-Treffen 2023 soll ein Forum dafür bieten, sich untereinander und mit erfahreneren Eltern darüber auszutauschen, welche Strategien gut oder vielleicht auch nicht so gut funktionieren können. Das Thema soll sachlich in einer Atmosphäre gegenseitiger Akzeptanz verschiedener Lebensmodelle besprochen werden: Es gibt keinen richtigen oder falschen Weg. Aber es gibt sicherlich den einen oder anderen hilfreichen Tipp - und es gibt Mut und Kraft zu sehen, dass es funktionieren kann.

Zu diesem Treffen sind ausdrücklich auch Väter und Mütter (auch jenseits des 40. Geburtstages) eingeladen, um sich mit dem wissenschaftlichen GTFCh-Nachwuchs über die Vereinbarkeit von Familie und Beruf auszutauschen! Gerne vorab auch bei der Anmeldung für Mosbach für das Young Scientists-Treffen registrieren – dann reichen auch der Kaffee und die Stühle.